

Geschäftsbericht 2015



„Unsere persönliche Beratung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	3 - 4
Bericht des Aufsichtsrats	5
Bilanz 2015 (Kurzfassung)	6 - 7
Gewinn- und Verlustrechnung 2015	8
Geschäftsentwicklung	9 - 10
Mitarbeiter	11 - 13
paydirekt	14
Helfen in der Region	15

Impressum

Herausgeber: Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG
Postfach 1743
82246 Fürstenfeldbruck
Dachauer Straße 10
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 270-0
Fax 08141 270-1300
E-Mail: info@vb-ffb.de
Internet: www.vrbank-ffb.de

Satz/Graphik/Druck:
Design Studio DAS Atelier33 · Tel. 08145 - 235 09 42

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Bericht des Vorstands



Walter Müller,
Vorsitzender des Vorstands



Rainer Kerth,
Mitglied des Vorstands

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

2015 war für die Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG wiederum ein sehr gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr!

Dieses erfreuliche Fazit können wir ziehen, obwohl es ein Geschäftsjahr mit einigen Herausforderungen war. Das anhaltende Niedrigzins-Niveau gehört zum Beispiel zu diesen Herausforderungen für die Bank und unsere Kunden.

Ein weiteres Thema beherrschte die Medien in den ersten Monaten des Jahres 2015 und sorgte für einige Verunsicherung an den Finanzmärkten: Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Griechenland und die damit verbundenen Konsequenzen für die Europäische Union. Ab dem 3. Quartal gab es dann in unserem Land fast nur noch ein Thema: Der Strom von Flüchtlingen aus aller Welt mit dem Ziel Deutschland. Auch unsere Region ist intensiv

von diesem Thema betroffen. Die Unterbringung der Menschen bereitet Sorge und über allem steht die Frage: „Wie geht es weiter?“ Eine Frage, die aktuell wohl niemand schlüssig und zufriedenstellend beantworten kann. Als regionale Genossenschaftsbank sind wir natürlich in diese Themen eingebunden, die auch unsere Kunden bewegen.

Gerade in diesen turbulenten Zeiten, in der auch viele unserer Kunden verunsichert sind, waren und sind die Erfahrung und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders gefordert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Menschen, die unserer Bank und unseren Finanzdienstleistungen ein Gesicht geben. Sie beraten unsere Kunden persönlich und individuell. Wir dürfen deshalb an dieser Stelle ausdrücklich festhalten: Wir sind stolz auf das Engagement und die Leistungen unserer Kolleginnen und Kollegen!

Bericht des Vorstands

Wir wissen aber auch: Wir dürfen uns auf unserem Erfolg nicht ausruhen! Mit dem Blick auf die Wünsche unserer Kunden investieren wir in eine hochwertige Beratungsqualität. Fast eine Selbstverständlichkeit ist, dass natürlich auch die Servicequalität stimmen muss. Und nicht zuletzt wollen wir ein verlässlicher und berechenbarer Geschäftspartner für alle unsere Kunden, vom Privatkunden bis hin zum großen Firmenkunden, sein. Bitte begleiten Sie uns auch weiterhin auf diesem Weg.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank
Fürstenfeldbruck eG



Walter Müller, Vorsitzender des Vorstands



Rainer Kerth, Mitglied des Vorstands



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über wesentliche Geschäftsvorgänge der Bank.

Darüber hinaus stand der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und den zuständigen Prüfern des Genossenschaftsverbandes Bayern e. V.

Den vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag hat der Aufsichtsrat geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wird zugestimmt; er entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Dabei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt.

Durch Ablauf der Amtszeitzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Paul Dosch und Ernst Lindinger aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Lindinger steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Herr Dosch kann entsprechend den Regelungen der Satzung aus Altersgründen nicht mehr wiedergewählt werden.

Der Aufsichtsrat wird der Vertreterversammlung eine aus seiner Sicht geeignete Kandidatin bzw. einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG für die wiederum erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Fürstfeldbruck, im März 2016

Der Aufsichtsrat



Paul Dosch, Vorsitzender

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10 516 276,91		12 114
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			12 525 527,92		12 226
darunter bei der					
Deutschen Bundesbank	12 525 527,92				(12 226)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			–	23 041 804,83	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			–		–
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	–				(–)
b) Wechsel			–	–	–
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			25 347 793,54		41 292
b) andere Forderungen			95 275 459,30	120 623 252,84	57 201
4. Forderungen an Kunden				1 004 934 318,90	957 080
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	557 315 509,69				(536 593)
Kommunalkredite	11 860 894,13				(12 226)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		–			–
darunter: beleihbar bei der					
Deutschen Bundesbank	–				(–)
ab) von anderen Emittenten		–	–		–
darunter: beleihbar bei der					
Deutschen Bundesbank	–				(–)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		33 995 283,93			24 131
darunter: beleihbar bei der					
Deutschen Bundesbank	33 995 283,93				(24 131)
bb) von anderen Emittenten		178 655 476,83	212 650 760,76		171 548
darunter: beleihbar bei der					
Deutschen Bundesbank	155 976 676,27				(165 655)
c) eigene Schuldverschreibungen			–	212 650 760,76	–
Nennbetrag			–		(–)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				25 540 112,25	22 263
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10 379 593,43		10 378
darunter: an Kreditinstituten	240 760,38				(240)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 303 900,00	11 683 493,43	1 304
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 299 900,00				(1 300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				206 927,24	207
darunter: an Kreditinstituten	–				(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
9. Treuhandvermögen				48 845,88	73
darunter: Treuhandkredite	48 845,88				(73)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–	–
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			–		–
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			45 016,00		37
c) Geschäfts- oder Firmenwert			–		–
d) Geleistete Anzahlungen			–	45 016,00	–
12. Sachanlagen				11 003 747,00	11 760
13. Sonstige Vermögensgegenstände				27 751 059,33	35 196
14. Rechnungsabgrenzungsposten				173 767,31	268
15. Aktive latente Steuern				–	–
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				246 144,26	360
Summe der Aktiva				1 437 949 250,03	1 357 438

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			–		–
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			91 094 057,11	91 094 057,11	93 319
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von drei Monaten	590 919 200,92				578 649
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	119 834 323,02	710 753 523,94			112 000
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	419 530 454,92				358 910
bb) mit vereinb. Laufzeit od. Kündigungsfrist	65 158 334,67	484 688 789,59		1 195 442 313,53	75 394
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			–		–
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			–	–	–
darunter: Geldmarktpapiere	–				(–)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–				(–)
4. Treuhandverbindlichkeiten				48 845,88	73
darunter: Treuhandkredite	48 845,88				(73)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				789 761,75	1 130
6. Rechnungsabgrenzungsposten				354 886,99	457
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4 050 454,00		3 840
b) Steuerrückstellungen			735 249,00		194
c) andere Rückstellungen			5 293 299,00	10 079 002,00	6 039
8.				–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				–	–
10. Genusrechtskapital				–	–
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–				(–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				45 000 000,00	39 000
darunter: Sonderposten n.§ 340e Abs. 4 HGB	–				(–)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17 687 150,00		17 528
b) Kapitalrücklage			–		–
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	15 200 000,00				14 400
cb) andere Ergebnisrücklagen	60 550 000,00				54 850
cc)	–		75 750 000,00		–
d) Bilanzgewinn			1 703 232,77	95 140 382,77	1 655
Summe der Passiva				1 437 949 250,03	1 357 438
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			–		–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			86 047 623,02		85 140
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			–	86 047 623,02	–
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			–		–
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			–		–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			85 521 575,56	85 521 575,56	85 004
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	–				(–)

2. Gewinn- und Verlustrechnung - für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33 702 213,20			35 173
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 366 054,90	37 068 268,10		3 901
2. Zinsaufwendungen			-7 221 223,43	29 847 044,67	-9 633
darunter: aus Aufzinsungen von Rückstellungen	-40 971				(-54)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			359 949,56		416
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			248 284,73		114
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	608 234,29	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				939 630,79	915
5. Provisionserträge			9 727 736,57		9 174
6. Provisionsaufwendungen			-1 222 275,33	8 505 461,24	-1 248
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				788 028,10	794
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		-			(14)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-10 422 324,57			-10 400
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2 372 087,81	-12 794 412,38		-1 994
darunter: für Altersversorgung	-401 780,01				(-141)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-5 925 348,93	-18 719 761,31	-5 913
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 186 773,99	-1 327
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-534 190,69	-1 404
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-283 796,00			(-259)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-		-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			557 744,34	557 744,34	374
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-1 850 553,29		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-1 850 553,29	1
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				18 954 864,15	18 943
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-5 752 827,39		-5 313
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-50 233,51	-5 803 060,90	-48
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-6 000 000,00	-6 000
25. Jahresüberschuss				7 151 803,25	7 582
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				7 151 803,25	7 582
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				7 151 803,25	7 582
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-800 000,00		-800
b) in andere Ergebnisrücklagen			-4 648 570,48	-5 448 570,48	-5 127
29. Bilanzgewinn				1 703 232,77	1 655

Geschäftsentwicklung 2015

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % auf 1.438 Mio. Euro gestiegen. Wie im Vorjahr ist das erhebliche Bilanzsummenwachstum im Wesentlichen auf die beachtliche Zunahme der Kundeneinlagen zurückzuführen.

Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen sind 2015 um 6,3 % auf 1.195 Mio. Euro angestiegen. Wie schon im Vorjahr ist jedoch festzustellen, dass ausschließlich die kurzfristigen Geldanlagen und die Spareinlagen angestiegen sind.

Das gesamte Kundenanlagevolumen (Geldanlagen bei unserer Bank sowie Anlagen in Wertpapieren, Fonds, Bausparverträge und Versicherungen) hat sich um 6,0 % auf ca. 1.775 Mio. Euro erhöht.

Kreditgeschäft

Der Anstieg der Forderungen an Kunden zuzüglich der Eventualverbindlichkeiten belief sich auf 4,7 % oder 49 Mio. Euro. Am Jahresende 2015 betrug das gesamte Kreditvolumen 1.091 Mio. Euro. Gemessen an der Bilanzsumme ergab sich ein Anteil von knapp 70 % (ohne Avale).

Im Kreditgeschäft mit Privatkunden lag der Geschäftsschwerpunkt weiterhin im Bereich der langfristigen Finanzierungen. Im Bereich der Firmenkunden haben wir unter anderem auch eine Reihe von größeren Investitionen finanziert.

Wie schon in den Vorjahren haben wir auch 2015 wieder in größerem Umfang Konsumentenkredite und Hypothekendarlehen an unsere Verbundunternehmen vermittelt. Diese Vermittlungen fließen in die Bankbilanz nicht ein. Das gesamte betreute Kundenkreditvolumen hat sich deshalb um 6,0 % auf ca. 1.414 Mio. Euro erhöht.

Sämtliche akuten und latenten Risiken wurden durch entsprechende Vorsorgepositionen abgesichert. Für die Bonität des akquirierten Neugeschäfts gelten unverändert hohe Qualitätsmaßstäbe.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Unter der Bilanzposition 5 sind 212,7 Mio. Euro Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesen. Alle Papiere dieser Bilanzposition wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.



Geschäftsentwicklung 2015

Eigenkapital und Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2015 konnten wir 689 neue Mitglieder für unsere Bank gewinnen. Die Anzahl der Mitglieder ist damit unter Berücksichtigung der Kündigungen und Sterbefälle auf 18.304 angewachsen. Unsere Mitglieder haben 345.738 Geschäftsanteile gezeichnet.

Durch die dargestellte positive Geschäftsentwicklung sind wir in der Lage, das erwirtschaftete versteuerete Eigenkapital der Bank weiter deutlich zu verbessern. Die Gesamtkapitalquote gemäß Artikel 92 CRR (Eigenmittel-Verordnung) wurde ständig eingehalten. Zum 31.12.2015 lag sie bei 18,99 % (vorgeschriebene Norm: 8 %). Durch die gute Eigenmittelausstattung ist die Grundlage für ein kontinuierliches Wachstum auch weiterhin gegeben.

Ertragslage

Die Ertragslage unserer Bank wird durch die aktuelle Niedrigzins-Politik beeinflusst. Die Zinsspanne ist demzufolge auch im Jahr 2015 weiter gesunken. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir diese Entwicklung allerdings durch ein überdurchschnittlich gutes Wachstum der Kundenvolumen ausgleichen. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses im ordentlichen Geschäft sowie moderaten Werten beim Bewertungsergebnis Kreditgeschäft und den Abschreibungen auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere hat die Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG wieder einen relativ hohen Jahresüberschuss erzielt. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit entspricht dementsprechend mit knapp 19 Mio. Euro den guten Zahlen des Vorjahres.

Ausgewählte Einzelergebnisse:

Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge aus Beteiligungen erhöhte sich auf 30,5 Mio. Euro. Nach wie vor ist der Zinsüberschuss unsere bedeutendste Ertragsquelle.

Auch die Summe aus dem Provisionsüberschuss und den Erträgen aus den Ergebnisabführungen unserer Tochtergesellschaften erhöhte sich um etwa 0,6 Mio. Euro auf 9,4 Mio. Euro.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich zwar um 0,4 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro, in Relation zur Bilanzsumme sind sie jedoch leicht gesunken.

Der gesamte Steueraufwand beläuft sich auf 5,8 Mio. Euro. Davon entfallen etwa 2,6 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

Zusammenfassung der Lage

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG als sehr gut bezeichnet werden kann. Die bankenaufsichtsrechtlichen Mindestkennzahlen für Solvabilität und Liquidität übertreffen wir nach wie vor deutlich. Die aus der Ertragskraft erfolgte Dotierung der Rücklagen und des Fonds für allgemeine Bankrisiken ermöglicht die künftige Geschäftsausweitung und verstärkt die hohe Sicherheit unserer Kundeneinlagen, die sich sowohl aus dem Eigenkapital der Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG als auch aus der Zugehörigkeit zur Sicherungseinrichtung der genossenschaftlichen Finanzgruppe ergibt.

Mitarbeiter



Personal und Ausbildung

Zum 31. Dezember 2015 waren einschließlich der 16 Auszubildenden insgesamt 244 Mitarbeiter in der Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG beschäftigt, 98 davon in Teilzeit.

Dazu kommen 5 Mitarbeiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall, 7 Mitarbeiter im Versicherungsdienst sowie 11 Versicherungsspezialisten der Allianz, R+V, SDK und Bayern-Versicherung.

Die Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG ist ein zuverlässiger Arbeitgeber. Für die Mitarbeiter der Bank ist das derzeit im Bankenbereich verbreitete Gespenst „Stellenabbau“ kein Thema. Die Produktivitätskennziffern im Personalbereich unserer Bank liegen deutlich über dem Durchschnitt der Genossenschaftsbanken in Bayern.

Die ständige fach- und praxisbezogene Weiterbildung aller Beschäftigten in der Bank ist aus unserer Sicht nahezu ein „Muss“. Sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben deshalb 2015 an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen (insgesamt 769 Seminartage).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG werden fair und leistungsgerecht bezahlt.

Das Vergütungssystem der Bank enthält neben der tariflichen Bezahlung eine Reihe von Sozialleistungen und eine variable Vergütung. Selbstverständlich entspricht das Vergütungssystem den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung.



Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 konnten wieder eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dienstjubiläen feiern:

10 Jahre

Daniela Hainz, Florian Neumaier,
Sabine Ruhstorfer, Silke Schafhauser

20 Jahre

Florian Aufinger, Martina Brunner, Gabriele Gießl,
Sebastian Guth, Michael Maier, Markus Mayer,
Walter Müller, Christian Stützer, Rudolf Sydow,
Markus Wex, Elisabeth Wunderl, Verena Zisler

25 Jahre

Ulrike Greif, Gerald Hüttner, Martin Leutenstorfer,
Helga Minor, Ursula Ohlmeyer, Tanja Reitenbach,
Birgit Wimmer

30 Jahre

Nada Ferenac, Christine Gerum, Renate Langhein,
Nicole Roles, Reinhold Scholz, Christine Stürzer

35 Jahre

Josef Dillitzer, Anita Graf

40 Jahre

Franz Echensperger, Christine Hackmann,
Joachim Lachnit, Konrad Naßl, Josefine Thienel,
Anna Wagner

45 Jahre

Günther Krois, Adelheid Weinzierl



„Unsere persönliche Beratung“



Verabschiedung von Adelheid Weinzierl

Mit Adelheid Weinzierl ist im Mai 2015 eine Bankkauffrau in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt, die fast 45 Jahre lang mit ihrer Persönlichkeit und Ausstrahlung das Gesicht unserer Geschäftsstelle Maisach ganz wesentlich prägte. Vom Beginn ihrer Ausbildung am 01.08.1970 bis zu ihrem Ausscheiden am 30.05.2015 blieb sie trotz vieler anderer Angebote ihrer Geschäftsstelle Maisach und vor allem ihren Kunden treu.

Von der Bankkauffrau im Service über die Kundenberaterin und die Schalterleiterin führte sie ihr beruflicher Weg bis zur stellvertretenden Leiterin des Marktbereiches Maisach-Gernlinden. Immer loyal gegenüber ihrem Arbeitgeber und ihren Kunden, zeichnete Frau Weinzierl ein hohes Fachwissen besonders aus.

Vorstandsvorsitzender Walter Müller bedankte sich bei der Verabschiedung mit den Worten: „Sie, Frau Weinzierl, waren und sind ein Aushängeschild für unsere Bank. Ihr Engagement für unsere Bank und Ihr Fleiß waren immer Vorbild für alle Kolleginnen und Kollegen. Im Namen der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG bedanke ich mich für Ihre langjährige Tätigkeit für unser Institut. Und ganz persönlich bedanke ich mich besonders für die vielen Jahre unserer immer guten, offenen und ehrlichen Zusammenarbeit.“

Vorstandsvorsitzender Walter Müller (r.) und Marktbereichsleiter Michael Scherer (l.) verabschiedeten Adelheid Weinzierl im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Neben den Vertretern der Bank bedankten sich auch viele Kunden von Frau Weinzierl für die oft jahrzehntelange Zusammenarbeit.

paydirekt – Bezahlen „Made in Germany“

paydirekt ist das neue Bezahlssystem im Internet. Damit gehen Sie beim Bezahlen Ihrer Online-Einkäufe auf Nummer sicher und das garantiert „Made in Germany“.

Die rasanten Entwicklungen im Internethandel zeigen deutlich, dass der Kundenwunsch nach einfachen und bequemen Lösungen mindestens ebenso groß ist wie der nach Sicherheit. Vor diesem Hintergrund ist aus einer Initiative der Kreditwirtschaft **paydirekt** entstanden. An der Entwicklung und Umsetzung ist die Organisation der Volks- und Raiffeisenbanken maßgeblich beteiligt, weil uns die Sicherheit unserer Kunden am Herzen liegt und wir darüber hinaus eine einfache, bequeme und schnelle Möglichkeit bieten wollen.

paydirekt bietet im Unterschied zu anderen Online-Bezahlverfahren viele Vorteile:

- Bequemes Bezahlen ohne Umwege direkt über das eigene onlinefähige Girokonto.
- Das bewährte, sichere Online-Banking Ihrer VR-Bank liegt zugrunde und damit ist Sicherheit, Datenschutz und Transparenz der Bezahlvorgänge durch deutsche Normen und Regularien garantiert.
- Ihre Kontodaten bleiben bei Ihrer VR-Bank und werden nicht an Händler weitergegeben.
- **paydirekt** bietet Ihnen Käuferschutz. Bei Nichtleistung des Händlers erfolgt eine direkte Rückbuchung auf Ihr Bankkonto.
- Sie haben immer eine aktuelle Transaktionsübersicht bei Ihrem Konto.
- Die Nutzung von **paydirekt** ist kostenfrei.

paydirekt ist einfach, schnell und sicher! Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paydirekt.de oder bei Ihrem VR-Kundenberater.



Helfen in der Region

Spenden

Zahlreiche Spendenempfänger zählt die VR Bank zu ihrem gemeinnützigem Engagement im Landkreis Fürstfeldbruck. Wir möchten dazu beitragen, dass Hilfe auch unmittelbar den Vereinen und hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region zugute kommt. Die Spenden erhielten viele Kultur- und Sportvereine, karitative Einrichtungen, Schulen und Kirchen. Bei zwei zentralen Spendenübergaben berichteten die Vertreter der Vereine und Institutionen für welche sinnvollen Projekte sie das Geld einsetzen. Beispielsweise für Kranken- und Altenpflege, Seniorenbetreuung, Restaurierung von Kirchen, Finanzierung von Einrichtungsgegenständen, kulturelle Veranstaltungen oder die Förderung der Jugend im Sport. Insgesamt wurden rund 65.000 Euro übergeben.



Menschen retten

Der erste öffentlich zugängliche Defibrillator wurde im Juli 2015 in der Gemeinde Jesenwang angeschafft und in der Geschäftsstelle der VR Bank in der Landsberger Str. 8 installiert. Die Gemeinde Jesenwang bedankte sich für die Bereitstellung der Räumlichkeit und für die finanzielle Unterstützung.





„Unsere persönliche Beratung“